

lendorf an der Werra gelegenen Grundstücke, als: ein zu jedem Geschäft gut gelegenes geräumiges Wohnhaus nebst großem Hofraum, Hintergebäuden und Stallung, Gärten und Ländereien, keine bläuliche Gebote erfolgt sind; so setze ich dazu in obiger meiner Wohnung nochmals Termin auf den 2. März d. J. an, wo, bei nur einigermassen annehmbaren Geboten, der Zuschlag zugleich erfolgen soll. Im anderen Fall werde ich es vorziehen, solche zu verpachten. Allendorf an der Werra, am 18. Febr. 1818. Joh. Ludw. Blasch.

21. In der Antonienstraße, Nr. 641, zwei Treppen hoch, wird jungen Frauenzimmern im Nähen, Sticken und Kleidermachen, gegen ein Billiges, Unterricht ertheilt.

22. In der Bouteique am obersten Eingang des Meßhauses, sind diese Messe abermals alle Sorten Hamburger und holländische Schreibfedern, eigener Fabrik, das Hundert zu 4 Ggr. bis 4 Nthl. zu haben, so wie alle Sorten feines Siegelack, außerdem diese Waaren in unserer Wohnung immer zu den billigsten Preisen zu haben.

S. Rosenstein et Hagen,

wohnend auf dem Walle beim Zimmermeister Schach.

23. Eine ansehnliche Quantität ausgelaugter Asche soll Mittwoch den 4. künftigen Monats März des Vormittags um 11 Uhr, bei Kurfürstlicher Hofwasche vor dem alten Wilhelmshöher Thore, meistbietend verkauft werden. Cassel, am 20. Febr. 1818.

24. Auf geschehenes Ansuchen ist zur Publication des vom verstorbenen Secretarius George Amelung bei der vormaligen französischen Kanzlei am 19. März 1801 hinterlegten Testaments, Termin auf Freitag den 13. März, Vormittags 10 Uhr, bei unterzeichnetem Stadtgericht angesetzt worden; wozu alle, die bei dessen Inhalt theilhaftig zu sein vermögen, bei Vermeidung des einseitigen Verfahrens hiers durch vorgeladen werden. Cassel, am 17. Febr. 1818.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchar dt.

25. Ein Garten vor dem Edluischen Thore, unweit des Todtenhofs, welcher mit einem Hause, Keller, Brunnen und Commodität versehen ist, steht zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Wirth Schran vor dem Edluischen Thore.

26. Das einen Acker große Stück Grabeland in einem Kamp, nahe vor dem Leipziger Thore, will der Eigenthümer vermieten. Das Nähere sagt Herr Berner im Gasthof zum Kurfürst.

27. Die sämmtlichen Laden-Geräthschaften zu einem Specerei-Laden stehen zu verkaufen. Wo? sagt die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerel.

28. Die Fourage-Lieferung für die herrschaftlichen sowohl als Officiers Pferde von den in Nieder- und Ober-Hessen, dem Fürstenthume Friglar und der Grafschaft Ziegenhain bereits stationirten, oder dahin etwa verlegt werdenden Cavallerie- und Infanterie-Regimentern und Corps der Kurfürstlichen Truppen, mit Ausschluß des Land- und Dragoner-Corps, soll ents

weder im Ganzen, oder in besonders abgetheilten Bezirken, anderweit auf 6 Monate vom 1. April bis Ende September dieses Jahres, oder auch auf die drei ersten dieser Monate allein, an den Mindesterfordernden dergestalt überlassen werden, daß die Gebote darauf, und nach den Bedingungen, welche bei dem Secretariate dieses Departements entweder einzusehen sind, oder auch auf Verlangen in Abschrift gegen die Gebühr mitgetheilt werden können, wohlverschlossen unter der Aufschrift an dieses Departement, und mit der Bemerkung: „Gebot auf die Fourage-Lieferung“, von jetzt an bis zum 2ten März Abends angenommen werden. Alle auf diese Art bis dahin eingegangene Schreiben sollen darauf den folgenden Tag, am 3. März, in der Sitzung dieses Departements, zu gleicher Zeit eröffnet werden, und soll sodann derjenige, oder diejenigen, welche die geringsten Forderungen geihan haben, insofern diese annehmlich befunden worden, den Zuschlag erhalten.

Cassel, am 17. Februar 1818.

K. H. General, Kriegs- Collegium
2ten Departements.

29. M. J. Frenkel aus Wigenhausen bezieht bei vorstehende Oster-Messe mit einem geschmackvollen modernen Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten breitem und schmalen englischen Cattu, allen Sorten Batist-Mouselins, Jaconets, Dimity, Campre, glatten und brodirten Mulls, Gardinen, Mouselins und Franzen, ordinären, mittel und feinen wollenen Tüchern, Casimirs, Imperial, und Sammts Coords, Bombastins und Merinos, concurten Campricks, Haircoords, feinem Bett-Drill und Federsleinen, Manchester, Mull, Kanten, feinen Flanelen, Umschläge, Tüchern, rothem türkischen und feinem baumwollenen Strickgarn, Taschentüchern und Herren-Halstüchern, seidenen Franzentüchern und mehreren hierin schlagenden Artikeln. Er bittet um geneigten Zuspruch, verspricht ganz billige Preise und reelle Bedienung. Sein Gemüthe ist bei der Witwe des Bierbrauers Eckernach in der Königsstraße.

30. Eduard Menko aus Frankfurt am Main, empfiehlt sich zur bevorstehenden Casseler Messe in allen Gattungen und Farben Seiden, Floretts, Sammet, und Lohband, holländischem und Leinensband, superfeinem farbigen Baumwollenband, Nähseide, ganz und halbseidenen Rundschnüren, ächt englischen Patentgarn, Näh-, Stic- und Solingsgarn, rothem und blauen Zeichengarn, und mehreren Sorten kurzer und englischer Manufactur Waaren, alles von besser und vorzüglichster Qualität, zu den billigsten Preisen. Sein Waarenlager ist in der Carlstraße Nr. 62 beim Kaffeewirth.

31. Ein im Franzgraben liegender 1 1/2 Acl. 3 Rt. großer Garten, nebst zehn gefällten Obstbäumen, sind zu verkaufen. Auch wird ein kleiner Windofen und ein Forte-Piano zu kaufen gesucht. Das Nähere hierüber erfährt man am Markt, Nr. 679.